

Bau 2001 und GlasKon in München:

Modernste Technologie im Fenster- und Fassadenbau

Vom 16. bis 21. Januar findet auf dem Messegelände in München-Riem die BAU 2001 statt. Zum zweiten Mal sind die 14. Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung und die GlasKon unter einem Dach vereint. Der in die BAU integrierte Kongreß ergänzt somit das Glas- und Fassadenspektrum der Bau-messe. Rund 70 Aussteller stellen Produkte, Geräte und Dienstleistungen rund um das innovative Bauen mit Glas vor.



Bild: Messe München

Die Glaspräsentation der BAU richtet sich an Fachleute wie Architekten, Bauingenieure, Fassadenberater, Fassadenfirmen, Glashersteller, Glasverarbeiter, Metallbauer, Dichtstoffhersteller oder Designer. Die Produktpalette der bei der GlasKon vertretenen Aussteller reicht von Architekturfotografie über Fassaden-, Fenster- und Gebäudetechnik, Glaskonstruktionen, Glaskunst, Klimatechnik und Lüftungstechnik bis zu Recycling und Solartechnik.

Die in die Bau integrierte GlasKon (am 18. und 19. Januar) stellt ein Expertentreffen dar, das mit interessanten Vorträgen zu Architektur und Technik rund um die Themen Glasarchitektur, Glas und Energie, Glaskonstruktionen, Tageslichtnutzung, Photovoltaik, Technologietransfer gespickt ist.

In München werden die für den Glaser, Fenster- und Fassadenbauer wichtigen Trends folgender Produkte und Anwendungen präsentiert:

- Gläser mit variablen High-Tech-Funktionen, insbesondere für den Baubereich: Das so genannte E-Control-Glas ermöglicht die exakte Steuerung der Licht- und Energiedurchlässigkeit an Gebäudefassaden.
- Spezielle Oberflächenbeschichtungen, die beispielsweise Glas reflektionsarm oder schmutzabweisend gestalten, werden künftig eine

Schlüsseltechnologie nicht nur beim Architekturglas, sondern in vielen Anwendungsbereichen darstellen.

- Einen weiteren Schwerpunkt bilden Konzepte und Produkte für energiesparendes Bauen wie in den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie sowie bei hochwärmedämmenden Isoliergläsern.
- Außerdem werden fortschreitende Einsatzmöglichkeiten von Glas als statisches Element bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten einen Schwerpunkt bei der Glaspräsentation der BAU bilden, ebenso hochentwickelte Veredelungstechniken, die Flachglas hervorragende Eigenschaftskombinationen für den transparenten Sonnen-, Wärme- und Schallschutz sowie zur Brandhemmung und Einbruchsicherheit verleihen.

Zu den Highlights bei der Münchner Baumesse gehört traditionell auch die große Aluminium-Präsentation. Hier zeigen die Aussteller auf 16 000 m² Fläche die neuesten Trends im Aluminium-Fenster- und Fassadenbau.

Zwei Richtungen sind in der aus Aluminium-Profilen bestehenden Fassadenkonstruktion zu beobachten:

Die „Elementfassade“ (Vorfertigung einbaufertiger Fassadenelemente in der Werkstatt des Herstellers, gleichbedeutend mit einer Automatisierung der Produktion und größerer Wirtschaftlichkeit) und die „Zweite-Haut-Fassade“ (Glasfassade, die im Abstand vor der eigentlichen Gebäudehülle angeordnet wird und so als Hülle das Gebäudeinnere wirksam gegen Wind, Wetter und sommerliche Überhitzung schützt).

Ein weiterer Schwerpunkt wird im Fassaden- und Fensterbereich die moderne Technologie rund um den Schallschutz sein. □

Die BAU auf einen Blick:

Die Messe findet vom 16. bis 21. Januar 2001 auf dem Münchner Messegelände statt, ist Dienstags bis Samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Tageskarte kostet 27 DM, eine Dauerkarte 64 DM, eine Ermäßigungskarte 18 DM. Informationen unter der BAU-Hotline:

Tel. (0 89) 94 91 13 08.

Der Katalog inkl. CD-Rom kostet 25 DM zzgl. Versandkosten, zu beziehen über die BAU-Hotline oder direkt an allen Kassen.